

Neue Fachausbildung für Komfortlüftungs-Spezialisten

Komfortlüftungen erfreuen sich in der Schweiz grosser Beliebtheit. Einzig die Fachleute dazu fehlen. Verschiedene Interessenvertreter haben deshalb auf Initiative von GebäudeKlima Schweiz hin eine neue Fachausbildung für Komfortlüftungs-Spezialisten ins Leben gerufen. Im August 2015 startet der erste Lehrgang.

Zwischen 15'000 und 20'000 Wohnungen werden in der Schweiz jährlich mit einer neuen Komfortlüftung ausgerüstet, Tendenz steigend. In Zeiten immer dichter werdender Gebäudehüllen sorgen solche Lüftungsanlagen für ein angenehmes Wohnklima und helfen gleichzeitig, zusätzlich Energie einzusparen. Daraus hat sich im Laufe der Jahre ein neues Fachgebiet innerhalb der Lüftungstechnik entwickelt. Wer sich beruflich aber in diese Richtung spezialisieren möchte, findet kaum umfassende Bildungsangebote. Vor allem als Quereinsteiger. Bis jetzt: Im August 2015 startet der erste Lehrgang «Fachmann/Fachfrau Komfortlüftung» mit Eidgenössischem Fachausweis, für den sich Interessierte ab sofort anmelden können.

Für Quereinsteiger mit technischem Hintergrund

Verschiedene Verbände, Vereine und Systemanbieter haben an der Entwicklung der neuen Höheren Fachausbildung mitgearbeitet. Initiiert haben den Schritt GebäudeKlima Schweiz, der Schweizer Verband für Heizungs-, Lüftungs- und Klimatechnik, der Gebäudetechnikverband Suissetec, der Verein «energie-cluster.ch», der Schweizerische Kaminfegermeister-Verband SKMV, der Schweizerische Verein für Luft- und Wasserhygiene SVLW sowie der Verein ProKlima. «Das bisherige Ausbildungsangebot wurde der wirtschaftlichen und energiepolitischen Bedeutung von Komfortlüftungen in der heutigen Zeit nur in Teilbereichen gerecht», begründet Konrad Imbach, Geschäftsführer von GebäudeKlima Schweiz, diesen Schritt. Das Problem sei vor allem der akute Mangel an Fachkräften und gleichzeitig die fehlenden Möglichkeiten für Quereinsteiger. «Für Generalisten wie Architekten oder Energieplaner gibt es in ihren jeweiligen Einzelbereichen bereits gute Grundlagenkurse, die in dieser Form auch bestehen bleiben sollen», erklärt Konrad Imbach. Auch für ausgebildete Gebäudetechnikplaner werde einiges geboten. «Quereinsteiger mussten sich für eine umfassende Ausbildung bisher jedoch verschiedene Grundlagenkurse mühsam zusammensuchen und hatten dann noch Wissenslücken.» Mit dem neuen Angebot richtet man sich entsprechend an Installateure, die sich weiterbilden

und auf dem Fachgebiet Komfortlüftung spezialisieren möchten. Aber auch für andere Quereinsteiger mit technischem Hintergrund sei der Lehrgang geeignet.

Abschlussprüfung mit eidgenössischem Fachausweis

Die neue Ausbildung «Fachmann/Fachfrau Komfortlüftung» dauert ein Jahr und findet berufsbegleitend statt, aufgeteilt in vier Module mit insgesamt rund 24 Kurstagen. In einem ersten Modul soll es um das Basiswissen zur Komfortlüftung gehen. Dabei werden unter anderem Themen wie Wärmeübertragung und Zustandsgrößen der Luft behandelt sowie Grundlagenkenntnisse der Strömungslehre vermittelt. Auch die Akustik wird thematisiert, ein Bereich, der immer wichtiger wird und trotzdem oft zu kurz kommt. Nach den theoretischen Grundlagen wird in den drei weiteren Modulen die praktische Umsetzung geschult. So lernen Teilnehmer im zweiten Modul, wie eine Projektierung von Komfortlüftungen konkret aussieht. Das Ziel soll sein, dass man nach Abschluss dieses Moduls selbst Projekte für Einzelwohnungsanlagen planen kann. Im dritten Modul wird die Ausführungsberatung unterrichtet, damit Absolventen später selbst Ausführungs- und Hygiene-Kontrollen durchführen und Kunden zur Qualität und einem einwandfreien Betrieb beraten können. Mit dem vierten und letzten Modul schliesst sich der Kreis durch die Schulung zu Betrieb und Wartung von Komfortlüftungen. Jedes einzelne Modul wird mit einem Kompetenznachweis abgeschlossen. Wer alle vier Module bestanden hat, ist zur Abschlussprüfung zugelassen, die zu einem Eidgenössischen Fachausweis führt.

Gut ausgebildete Fachleute sind gefragt

Das Ziel sei es, system- und bereichsübergreifend Wissen zu vermitteln, so dass die Absolventen anschliessend fachlich einwandfrei und kundenorientiert beraten könnten, erklären die Initianten. Der Fachmann/die Fachfrau Komfortlüftung soll später das Bindeglied zwischen Architekt, Planer, Hersteller, Installateur und Kunde sein, eine übergeordnete Funktion, bei der man über sämtliche Bereiche hinweg genügend Know-how haben müsse. «Gleichzeitig sollen sie aber auch spezielle Problemstellungen lösen und von der Planung über die Inbetriebnahme bis hin zur Wartung alles selbst durchführen können.» Mit diesem Wissenstand stünden den Absolventen verschiedene Berufsfelder offen, vor allem im Bereich des mittleren und höheren Kadern. Dies kann zum Beispiel die Aufgabe eines Produktemanagers oder die fachliche Leitung des Innen- und Aussendienstes bei Systemanbietern sein. Aber auch die Leitung von Serviceleuten oder der Einsatz als betriebsinterner Spezialist in Planungs- und Installationsfirmen bieten sich an. «Solche gut ausgebildeten Fachleute sind sehr gefragt und wir sind überzeugt, mit der neuen Ausbildung eine Lücke auf der Angebots- aber auch Nachfrageseite zu schliessen», so Konrad Imbach. Gleichzeitig erhoffe man sich auch eine langfristige Qualitätssicherung im Bereich der

Komfortlüftungen. Schliesslich werden diese auch zukünftig bei der Umsetzung der Energiepolitik eine tragende Rolle spielen.

Fachmann/Fachfrau Komfortlüftung: Jetzt anmelden!

Die erste Weiterbildung «Fachmann/Fachfrau Komfortlüftung» startet im August 2015. Die Ausbildung richtet sich vor allem an Installateure sowie Quereinsteiger mit technischem Hintergrund, die sich im Bereich Komfortlüftung spezialisieren möchten. Der Lehrgang dauert ein Jahr, wird berufsbegleitend durchgeführt und besteht aus vier Modulen, die an jeweils unterschiedlichen Kursorten in der Schweiz stattfinden. Jedes Modul wird mit einem Kompetenznachweis abgeschlossen. Nur wer alle vier Module bestanden hat, kann sich für die eintägige Abschlussprüfung anmelden. Die Ausbildung wird vom Staatssekretariat für Bildung, Forschung und Innovation als neuer Beruf auf dem Niveau Berufsprüfung anerkannt, so dass ein Bestehen der Abschlussprüfung zu einem Eidgenössischen Fachausweis führt.

Interessierte können sich ab sofort für den Lehrgang anmelden. Weitere Informationen sind unter www.gebaeudeklima-schweiz.ch erhältlich.

In der Branche breit abgestützt

Die neue Ausbildung «Fachmann/Fachfrau Komfortlüftung» soll nicht nur für neue Fachkräfte in der Branche sorgen, sondern auch die Qualität von Komfortlüftungen und deren Installation sowie Unterhalt sichern. Getragen und fachlich unterstützt wird der Lehrgang durch den Gebäudetechnikverband Suissetec, den Schweizerische Kaminfegermeister-Verband SKMV, den Schweizerischen Verein für Luft- und Wasserhygiene SVLW, die Vereine ProKlima und «energie-cluster.ch» sowie GebäudeKlima Schweiz, dem Schweizerischen Verband für Heizungs-, Lüftungs- und Klimatechnik. Für die Durchführung der einzelnen Module sind GebäudeKlima Schweiz, «energie-cluster.ch», der SVLW sowie der SKMV verantwortlich.